

Mediation weltweit und historisch

In Deutschland wurde 2012 das Mediationsgesetz verabschiedet, Mediation wird darin definiert als „ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mithilfe eines oder mehrerer Mediatoren freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben.“ Der „Mediator ist eine unabhängige und neutrale Person ohne Entscheidungsbefugnis, die die Parteien durch die Mediation führt.“

Diese Form der Konfliktbeilegung ist allerdings nicht so neu, wie es uns vielleicht erscheint. Sie ist vielmehr so alt wie die Menschheit. Quellen belegen die Tradition, mit schwierigen Fragen, die zu Streit und Krieg führen können, umzugehen – auf der ganzen Welt! Es versteht sich von selbst, dass die in Deutschland seit einigen Jahrzehnten entwickelte Definition von Mediation nicht das gesamte Spektrum dieser historisch belegten Tradition der Vermittlung abdeckt: Mediation ist mehr!

„Der Gedanke, Konflikte durch Verhandlungs- und Vermittlungsstrategien beizulegen, ist sehr alt und findet sich zum Teil schon vor der Entstehung von Rechtsnormen und staatlichen Organisationen“ (aus der Begründung zum Mediationsgesetz)

Hier ein kleiner Überblick, dieser wird von mir nach und nach ergänzt.

Ort	Zeit	
Griechenland	594 v. Chr	In Athen drohte ein Bürgerkrieg zwischen Aristokraten und den übrigen Bürgern. Die Konfliktparteien einigten sich dann auf Solon als Vermittler. „Und so stand ich: mein kräftiger Schild beschirmt sie beide. Keinem gewährte mein Spruch wider das Recht den Sieg.“
Europa	1648	Alvise Contarini musste fünf Jahre lang hart arbeiten, bis es nach unzähligen (man spricht von über 1000) Gesprächen und Verhandlungen endlich ein Friedensvertrag zwischen den Kriegsparteien zustande kam. Unbeirrbarkeit und Hartnäckigkeit muss jeder mitbringen, der als Mediator tätig werden will.
Afrika		In den Stammesgesellschaften Afrikas gab und gibt es selbstverständlich Regeln – aber häufig keine Gerichte. Bei Streitigkeiten helfen unbeteiligte Dritte den Beteiligten, Lösungen zu finden. So werden Eskalationen vermieden, die Gemeinschaften auseinanderbrechen lassen können.

Ort	Zeit	
China, Korea, Japan		Harmonie, Kooperation und Konsens sind nach der konfuzianisch geprägten Philosophie die höchste Form der Weisheit, dies prägt den Umgang mit Konflikten. Streit soll vermieden oder zumindest friedlich beigelegt werden. Ein Kompromiss gilt mehr als das unbedingte Durchsetzen der eigenen Position. Mediation als Methode der Streitbeilegung ist auch in der heutigen chinesischen Gesetzgebung fest verankert. Einen Freund zu behalten ist viel wichtiger, als einen Sieg zu erringen.
USA	seit einigen hundert Jahren 1913 1964 1980 1981	Einwanderer haben die Mediation in die USA gebracht, offiziell anerkanntes Mittel der Konfliktlösung wurde sie im 19. Jahrhundert, zuerst bei Arbeitskonflikten. wurde das „Board of Mediation and Conciliation“ eingerichtet, um Streitigkeit rund um den Eisenbahnbau zu regeln. verabschiedete der Kongress verabschiedet den Civil Rights Act, auf dessen Grundlage der Community Relations Service im Justizministerium eingerichtet wurde. Die Einrichtung hilft mittels Mediation und Verhandlung bei Konfliktbewältigungen. Der Dispute Resolution Act zur Fortführung und Neugründung außergerichtlicher Streitregelungsstellen wird verabschiedet. Roger Fisher und William Ury, Mitarbeiter des Harvard Negotiation Project, veröffentlichen „Getting To Yes“. In Deutschland erscheint es unter dem Titel Das Harvard Konzept. Dieses Konzept wird zur Grundlage für Win-Win-Verhandlungen der Mediation. Heute ist Mediation ein gesetzlich fest verankertes Verfahren in vielen Bereichen, bei Verträgen sind Mediationsklauseln selbstverständlich.
England	19. Jhdt.	Im 19. Jahrhundert wurden in England Schlichtungsstellen geschaffen, die vor allem in Wirtschaftsstreitigkeiten bei der Konfliktlösung halfen.
	1979	Einsatz von Mediation im Rahmen von Scheidungs- und Sorgerechtsverfahren (Bristol Courts Family Conciliation Service).
Frankreich	10., 11. Jhdt.	Vermittlung bei Streitigkeiten um Land-, Eigentums- und Nutzungsfragen.
	16., 17. Jhdt.	Vermittlungen zwischen streitenden Eheleuten gab es in Frankreich schon im 16. und 17. Jahrhundert
Europa	1957	Die Europäische Konvention über die friedliche Beilegung von Streitigkeiten vom 29. April 1957 tritt in Kraft

Ort	Zeit	
Israel und Ägypten	1978	<p>Der Frieden von Camp David, vermittelt von Jimmy Carter und Henry Kissinger.</p> <p>Als es gelungen war, die Interessen der Kriegsparteien aufzudecken, die den scheinbar unversöhnlichen Positionen (Beide beanspruchten die Sinai-Halbinsel für sich) zugrundlagen, da wurde es möglich, eine Einigung zu erreichen.</p>
Deutschland	<p>ab den 1970ern 1983</p> <p>1998</p> <p>1998 seit 1998 seit 2004</p> <p>2007</p> <p>2012</p>	<p>Die Mediation kommt in Deutschland an, zuerst als Methode in Familien und Scheidungsverfahren</p> <p>Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung veröffentlicht eine Broschüre mit dem Titel Schlichten ist besser als Richten – Beratung und Schlichtung von Streitfällen. Informationen über die institutionalisierte Form der Konfliktbereinigung vor dem Gang zum Gericht.</p> <p>Ein bekanntes (und umstrittenes) Mediationsverfahren gab es zum Ausbau des Frankfurter Flughafens</p> <p>Im deutschen Anwaltsverein wird die AG Mediation gegründet</p> <p>Gründung zahlreicher Mediationsverbände</p> <p>An immer mehr deutschen Gerichten werden Richter zu Mediatoren ausgebildet.</p> <p>„Eine zunächst streitige Problemlage durch eine einverständliche Lösung zu bewältigen ist auch in einem Rechtsstaat grundsätzlich vorzugswürdig gegenüber einer richterlichen Streitentscheidung.“ (Bundesverfassungsgericht)</p> <p>Das Mediationsgesetz wird nach jahrelangen Diskussionen verabschiedet.</p>